

# GEMEINDEBRIEF

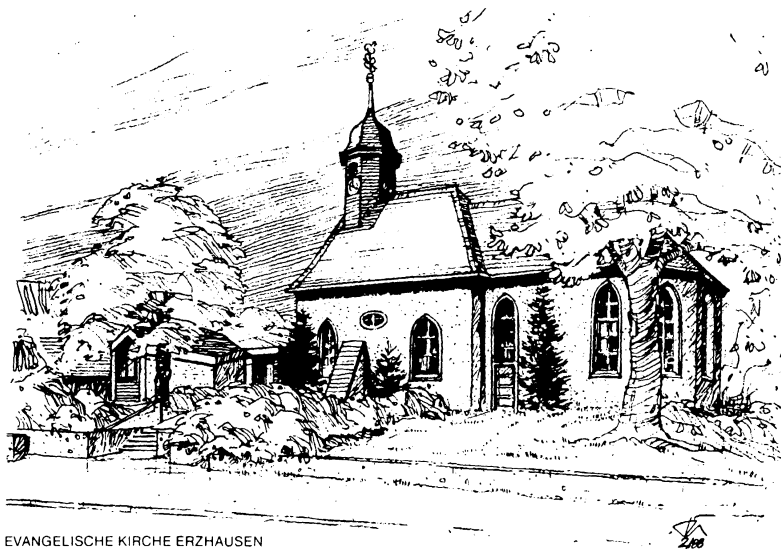
der evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen



39. Jahrgang

JUNI/JULI 2011

Nr. 385



EVANGELISCHE KIRCHE ERZHAUSEN

## GOTTES LIEBESERKLÄRUNG AN DIE VIELFALT

„Wir hören sie in unseren Sprachen von den großen Taten Gottes reden.“ Das ist ein Satz aus der biblischen Pfingstgeschichte. Er stammt von Männern und Frauen, die zusammengekommen waren, um miteinander zu feiern: Das jüdische Wochenfest zu Ehren der Zehn Gebote. Aus allen Herrgottsländern stammen sie. Helle und dunkelfarbige Köpfe, wie heute im Kindergarten einer Großstadt. Ein Sprachewirr, wie auf einem internationalen Flughafen.

Plötzlich ein gewaltiges Brausen. Ein Wunder geschieht. Jeder hört Gottes Wort in der eigenen Sprache. In Silben und Sätzen, die vertraut sind. Mit Bildern und Worten, die hängen bleiben. Gott macht Wind und bewegt die Menschen.

Es waren keine Sprachgenies, die sich damals zum Fest in Jerusalem trafen. Und trotzdem verstanden sie auf einmal, was Gott sagen wollte. Das hat seinen Grund. Gott begeistert die Menschen in ihrer Sprache.

Gott wendet sich den Frauen und Männern aus unterschiedlichsten Nationen und Kulturen in ihrer Sprache zu – einem der wertvollsten Dinge, die Menschen haben. Indem Gott die verschiedenen Sprachen achtet, achtet er auch die Unterschiedlichkeit der Menschen.

In einer Welt, die immer verworrener wird, ist es nur allzu verständlich, dass sich Menschen nach einfachen Lösungen sehnen.

Wie praktisch wäre es, eine einzige Sprache auf dem Globus zu haben. Aber auch wie eintönig.

Wie vorteilhaft wäre es, wenn es nur eine Glaubensrichtung gäbe. Aber auch wie erschreckend engstirnig, weil Gott sich so auch nicht annähernd fassen lässt.

Wie einfach wäre es, wenn mein Partner oder meine Kinder immer die gleiche Meinung hätten wie ich. Aber auch langweilig, oder?

In der Pfingstgeschichte geht es nicht um Gleichmacherei. Gott achtet die unterschiedliche Herkunft und Individualität der Menschen. Die Pfingstgeschichte ist damit

zugleich eine Absage an alle Versuche, den Herausforderungen der Welt mit einfachen Lösungen beizukommen. Gottes Geist gibt die Kraft, die Vielfalt als Reichtum zu verstehen.

Er wirkt, indem er Menschen zusammenführt und auf Christus weist, ohne dass sie ihre Unterschiede verleugnen müssen. Pfingsten ist - so gesehen - eine Liebeserklärung Gottes an die Vielfalt der Menschen.

An Pfingsten macht Gott Wind und bewegt die Menschen. Lassen wir uns von diesem Geist bewegen.

Mit herzlichen Segenswünschen

Ihr

Dr. Volker Jung, Kirchenpräsident



***Für die Verteilung unseres Gemeindebriefes suchen wir dringend Helferinnen oder Helfer. In einem kleinen Verteilbezirk werfen Sie den Gemeindebrief in die Briefkästen, Zeitaufwand im Monat etwa eine halbe Stunde. Wer uns helfen kann und möchte, meldet sich bitte bei der Redaktion, Tel. 6550, oder im Pfarrbüro.***

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 12. Juni, Pfingsten

10.00 Uhr Festgottesdienst mit heiligem Abendmahl (Pfarrer Großkopf).

Predigttext Johannes 7, 37-39. Die Kollekte ist für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen bestimmt.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

### Montag, 13. Juni, 2. Pfingsttag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit heiligem Abendmahl zum 60jährigen

Bestehen des Posaunenchores. Predigttext Epheserbrief 5, 19-20.

Anschließend Matinee und Empfang des Posaunenchores.

### Sonntag, 19. Juni, Trinitatisfest

10.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl (Pfarrer Großkopf).

Predigttext Römerbrief 15, 4-13

Anschließend Kirchenkaffee im Kirchsaal.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

### Sonntag, 26. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Großkopf). Predigttext Marrhäus 6,9. Die

Kollekte ist für den Deutschen Evangelischen Kirchentag bestimmt.

### Sonntag, 3. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl (Pfarrer Großkopf).

Predigttext Lukas 14, 15-24.

### Sonntag, 10. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Großkopf). Predigttext Matthäus 6, 10. Die

Kollekte ist für die Suchtkrankenhilfe bestimmt.

### Sonntag, 17. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Großkopf). Predigttext Matthäus 6,12. Das

Blockflötenensemble spielt im Gottesdienst.

Anschließend Kirchenkaffee im Kirchsaal.

11.30 Uhr Taufgottesdienst (Pfarrer Großkopf).

### Sonntag, 24. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Großkopf). Predigttext Jesaja 6, 1-13. Die

Kollekte ist für Arbeitslosenfonds unserer Kirche bestimmt.

### Sonntag, 31. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Heitmann). Predigttext 5.Mose 7, 6-12.

Sonntag, 7. August

10.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim in der Industriestraße (Pfarrer Großkopf). Predigttext Matthäus 22, 34-40. **An diesem Sonntag ist kein Gottesdienst in der Kirche!**

**Abendgebet** ist an jedem Donnerstag um 19.30 Uhr in der Kirche, außer in den Sommerferien.

---

## AKTUELLE INFORMATIONEN

### TOLLE MENSCHEN KENNENGELERNT

Ivanychi-Fahrt 2011

Auch in diesem Jahr waren wir wieder mit einer Gruppe von 30 Jugendlichen und Begleitern – sieben davon aus Erzhausen – in Ivanychi in der Ukraine.

Untergebracht waren wir in einer vom deutschen Verein „Vergiss-mein-nicht“ geförderten Kindertagesstätte und besuchten von dort aus ein Kinderheim, ein Altersheim und einen Kindergarten.



Die Kinder und Erwachsenen in den verschiedenen Einrichtungen warten jedes Jahr darauf, dass wir endlich wieder kommen, Kleider und Süßigkeiten mitbringen und vor allem Zeit für sie haben. Wir bieten Bastelarbeiten und Spiele an, bei denen die

Sprachbarrieren meist keine Rolle spielen.

Marissa Weil und Jan Dobert, die dieses Mal zum ersten Mal dabei waren, formulieren ihre Eindrücke so: “Wir sind ins Kinderheim gefahren um die Kinder dort zu besuchen. Ich fand es toll, wie wir begrüßt wurden. Ein kleiner Junge, der den Bus sah, wie er gerade in den Hof einfuhr, rannte dorthin und rief gleichzeitig seine Freunde her, damit sie uns auch begrüßen konnten. Die Kinder freuten sich sehr und umarmten uns gleich, nahmen uns an die Hand und liefen mit uns herum, um uns Sachen zu zeigen. Das war sehr schön, weil man die Kinder nur einfach an die Hand nehmen musste, um sie glücklich zu machen. Das Kleiderausteilen war auch sehr schön. Ein kleiner Junge sah ein Kuscheltier und schrie laut vor Freude. Die kleineren Kinder freuten sich sehr über die mitgebrachten Sachen, während die Größeren sich eher dafür schämten, arm zu sein.“

*Marissa (15 J.).*

„Ich habe tolle Menschen kennengelernt, sowohl auf ukrainischer als auch auf deutscher Seite, mit denen ich sehr intensive und schöne Gespräche führen durfte. Zudem habe ich gesehen, dass Gott in einem kleinen Dorf in der Ukraine genauso wirkt wie beispielsweise in Frankfurt. Er ist einfach überall präsent.“ *Jan (15 J.)*.



Eindrücklich für mich waren diesmal die Gesprächsgruppen, die wir an einem Nachmittag im Heim hatten. Gerade die älteren Jugendlichen hatten die Möglichkeit, uns in kleinen Gruppen (über Dolmetscher) von ihren Hoffnungen, Zukunftsträumen

und Alltagssorgen zu erzählen. Dass wir sie wahrnehmen, ihnen zuhören, manches auch aus unserem Alltag kennen, tut ihnen gut und ermutigt hoffentlich den einen oder anderen, sich gar nicht erst auf den Kreislauf von Kriminalität und Alkoholismus einzulassen.

Der Abschied ist immer hart. Was wir weitergeben ist, dass sie uns nicht egal sind, vor allem auch, dass sie Gott nicht egal sind, der sich um sie kümmert, wenn wir wieder weg sind.

Die Lebensbedingungen mögen unterschiedlich sein, aber das Bewusstsein: Gott liebt mich, er kennt mich mit Namen, er will mich auf meinem Lebensweg begleiten und ich kann ihm vertrauen, brauchen wir dringend, hier wie dort.

Letztendlich nehmen wir an Eindrücken, an Dankbarkeit, an Ermutigung viel mehr mit als wir ausgeteilt haben.

***Der Besuchsdienstkreis trifft sich am Mittwoch, dem 29. Juni  
um 19.00 Uhr im Gemeindehaus***

## **DIE ANFÄNGE DES ERZHÄUSER POSAUNENCHORS.**

Anfang September 1950 feierte die Frauenhilfe ihr 25-jähriges Bestehen in der Ludwigshalle. Zur musikalischen Gestaltung war der Posaunenchor aus Arheilgen gekommen. Das war damals einer der stärksten Chöre im Raum Darmstadt. Als Pfarrer Göbel gegen Ende der Veranstaltung dem Arheilger Posaunenchor dankte, meinte er, er könne es sich gut vor-

stellen, dass in dem musikalisch lebhaften Dorf Erzhausen auch ein Posaunenchor entstehen könnte. Er wusste nicht, dass ich seit Januar 1950 dabei war mit Ludwig Breidert aus der Seestraße, eine Bläsergruppe aufzubauen. Ludwig hatte eine Trompete und nahm bei Fritz Dohn Unterricht. Ich quälte mich mit Hilfe einer Posaunenschule im Selbstunterricht

über die Runden. Überall suchten wir nach weiteren Mitspielern. Unser Nachbar Horst Grösch hatte von seinem Opa ein Tenorhorn. Aus unserem Haus konnte ich Günter Dullat überreden, als 2. Trompeter mitzumachen. Woher er sein Instrument hatte, weiß ich nicht mehr; aber es war für seine Mutter ein großes Opfer, ihm die Trompete zu beschaffen.

So waren wir zu viert, die sich seit Herbst 1950 zum gemeinsamen "Musizieren" trafen.

Als Übungsraum nutzten wir das Wartezimmer in meinem Elternhaus. Das Notenmaterial bestand aus einem alten "Kuhlo I" von Horst Grösch. Aus den vierstimmigen Sätzen wurden die einzelnen Stimmen abgeschrieben. In meinem jugendlichen Eifer wollte ich alles selber und "besser" machen. Nachdem ich mit dem Kreisobmann des Posaunenwerks Ehmig aus Roßdorf Kontakt aufgenommen hatte, konnte ich mich über die gängige Posaunenchorliteratur informieren. So wurde unser erstes neues Buch das Posaunenbuch "Lass dir unser Lob gefallen" von Fritz Bachmann, dessen Sätze für Anfänger, wie wir es waren, viel zu schwer sind. Und dennoch war der erste Choral, der am Pfingstmontag 1951 in der Erzhäuser Kirche erklungen ist, aus diesem Buch der 4-stimmige Satz "Lob Gott getrost mit Singen" von H. Weber auf Seite 45.

Bis es aber so weit war mußte noch einiges geschehen. Ich mußte erken-

nen, dass jugendlicher Eifer allein für die Führung einer Bläsergruppe nicht ausreicht. Im Frühjahr 1951 bat ich Ludwig Wannemacher, den Leiter des Kirchenchors, auch den Posaunenchor zu übernehmen. Die Beschaffung von Noten und Instrumenten wurde von Pfarrer Göbel großzügig unterstützt. Als Übungsraum wurde jetzt der Gemeindesaal benutzt, der tagsüber Kindergarten war. Von nun an ging es aufwärts!

So konnten wir uns schon am Pfingstmontag mit zwei 4-stimmigen Choralsätzen der Gemeinde vorstellen in folgender Besetzung:

Ludwig Breidert Trompete (Sopran)

Günter Dullat, Trompete (Alt)

Horst Grösch, Tenorhorn (Tenor)

Hermann Breidert, Posaune (Tenor)

Ludwig Wannemacher

Baritontuba (Bass)

Der zweite Choralsatz war ein Lob- und Danklied aus dem alten KuhloI. Wir erhielten jegliche Unterstützung von offizieller Seite, sowohl für Noten als auch Instrumenten bis hin zu Notenständern.

Bereits im Sommer 1951 wurden wir verstärkt durch die Brüder Horst und Harry Coors und Ludwig Breiderts Bruder Heinz, so dass wir zu Weihnachten mit acht Bläsern auftraten.

Irgendwann konnte ich eine Basstuba auftreiben, die von der Gemeinde gekauft wurde. Für die 5 Kilogramm Messing mußte ein starker Mann gesucht werden, den ich in Wolfgang Grohl fand, der bei uns wohnte.

Leider gibt es keine Aufzeichnungen über das Auftreten des Posaunenchores, um die Entwicklung darstellen zu können. So bleiben nur die Erinnerungen Einzelner an die

kalten Finger und eingefrorenen Instrumente beim Kurrendeblasen an Weihnachten und Silvester.

Hermann Breidert



*Posaunenchor Erzhausen im Jubiläumsjahr 2011*

---

## **JAHRESAUSFLUG DER FRAUENHILFE**

Wir erinnern noch einmal an den Ausflug am 22. Juni. Es geht nach Hanau-Wilhelmsbad. und nach Seligenstadt.

Die Anmeldungen nimmt Frau Gerda Obst, Tel. 6867 oder die für Ihren Bereich zuständige Helferin der Frauenhilfe entgegen.

---

## **In unserer Gemeinde**

### **feierten Goldene Hochzeit**

am 4. Juni: Erwin Keil und Inge Keil, geb. Bormet;

### **wurden zur letzten Ruhe geleitet:**

am 17. Mai: Erhard Rudolf Ziera, 77 Jahre,

am 18. Mai: Harald Hundsdorf, 54 Jahre,

am 31. Mai: Anny Hagelauer, geb. Haaß, 92 Jahre.

## **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ERZHAUSEN**

Internet: [www.ev-kirche-erzhausen.de](http://www.ev-kirche-erzhausen.de), E-Mail: [pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de](mailto:pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de)

### **PFARRAMT SÜD**

Pfarrer Marcus-Stefan Großkopf, Hauptstr. 8, Tel. 84132.

### **PFARRAMT NORD**

z.Zt. vakant, die Vertretung wird von Pfarrer Großkopf wahrgenommen.

### **PFARRBÜRO**

Pfarrsekretärin Pia Röder, Hauptstr. 8, dienstags und freitags von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Tel.7283, Fax 991971.

### **KIRCHENMUSIK**

Kantorin Sigrid Müller, Tel. 06063/9517772.

Leiter des Posaunenchores: Axel Schäfer, Tel. 82758.

### **KÜSTERIN**

Frieda Hartmann, Am Falltor 5, Tel. 86192

### **KINDERGARTEN**

Bahnstr. 7, Tel. 6592, Leiterin Ramona Jakobi.

### **BANKVERBINDUNG**

für Spenden (bitte Zweck angeben!): Spark. Darmstadt, Kto. 30000250, BLZ 50850150;  
für alle anderen Zahlungen: Spark. Darmstadt, Konto 30005406, BLZ 50850150

### **TELEFONSEELSORGE**

0800-1110111 und 0800-1110222, Anrufe kostenlos.

---

## **GRUPPEN UND KREISE**

### **KIRCHENMUSIK**

Spatzenchor (Vorschulkinder u. Kinder 1. Schuljahr) dienstags 15.30-16.15 Uhr )

Kinderchor (Kinder ab 2. Schuljahr) dienstags 16.30-17.15 Uhr, )im

Kinderblockflötenkreise dienstags 17.15-18.00 Uhr ) Kirchsaal

Posaunenchor, mittwochs 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstr. 7

Kirchenchor, mittwochs 20.00 Uhr im Kirchsaal

Blockflötenensemble / Instrumentalkreis, Treffen nach Vereinbarung

### **KINDER UND JUGEND**

"Die Kinderscheune", Krabbelgruppen für Mütter mit Kleinkindern mit oder ohne pädagogische Betreuung, Auskünfte und Anmeldungen bei Ute Depenbrock, Tel. 990570.

Minis (Kindergartenalter), samstags 10.00-11.00 Uhr, in der Kinderscheune.

Christliche Pfadfinder 'Royal Rangers'

- ab Kundschafteralter: samstags 10.00-11.45 Uhr im Pfarrhof,

- ab Starteralter (6 Jahre): freitags 17.30-19.00 Uhr im Pfarrhof,

### **ERWACHSENE**

Evangelische Frauenhilfe, Treffen mittwochs 15.00 Uhr. im Gemeindehaus, Bahnstr. 7.

Mehrere Hauskreise, offene Gesprächsabende über biblische und aktuelle Themen, regelmäßig in Privathäusern; Auskünfte bei der Redaktion oder im Pfarramt.

---

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen.

Redaktion: Jürgen Heitmann, Elbestr.53, 64390 Erzhausen, Tel. 6550;

Auflage 3200 Exemplare. - Druck: Druck & Verlag Augustin GmbH., Erzhausen.

Spenden für den Gemeindebrief auf das Konto der Kirchengemeinde "für den Gemeindebrief" erbeten.